

GROSSSTADT, LANDSCHAFT, AUGENBLICK

Über die Tradition von Motiven
im Werk Gerhart Hauptmanns

Von
Gert Oberembt

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

„Die ganze große Lüge der Zivilisation“ – Berlin und sein Weichbild

Chamäleon und Scharlatan. Nietzsches „Vom Probleme des Schauspielers“ und Hauptmanns „Biberpelz“ 11

Jenseits der Moral: „Der Biberpelz“ 37

Anmerkungen zur Tragikomödie „Der rote Hahn“ 52

Medusengrauen, Sprachkrise und psychogene Melancholie. Das Berlin- und Heimkehrerdrama „Herbert Engelmann“ im Schnittpunkt von *Décadence* und Psychoanalyse 60

„Heidnisches Empfinden“ auf dem Lande

Kunst aus dem Geist des Mythos. Bemerkungen zu „Hanneles Himmelfahrt“ 105

Vom Naturalisten zum Neo-Klassiker. Gerhart Hauptmanns „Tagebücher 1897 bis 1905“ 136

Ich will ein Baum sein hier. Schlesien und das Stereotyp der Seßhaftigkeit in den autobiographischen und essayistischen Schriften 146

Skandal und Epiphanie in Schlesien. Mündliches und schriftliches Erzählen in der Novelle „Der Schuß im Park“ 181

„Auge und Blick und was beide ergreifen“ – Flüchtige Visionen

Beunruhigende Anschaulichkeit. Anmerkungen zur Poetik und Semantik des Augenblicks in Gerhart Hauptmanns autobiographischen und dramatischen Arbeiten von 1903 bis 1933 208

Werkregister 243

Personenregister 245

Nachweis der Erstveröffentlichungen 249